



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-5303-030**GISPADID:** 2002894**Objektbezeichnung:**

Kallbach westlich Bickerath

Schutzstatus:

NSG, bestehend

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Aachen, Städteregion

(Nuts-Code: DEA2D)

Gemeinde: Simmerath

Digitalisierte Fläche (ha):

40,40

Flächenanzahl:

1

Objektbeschreibung:

Zwischen dem NSG "Kallbenden" (vgl. 5303-017) im Westen und dem NSG "Kalltal" (5303-037) im Osten weist der Kallbach einen noch weitgehend naturnahen Charakter auf.

Der Bach fließt noch über weite Strecken in deutlichen Windungen. Sie entsprechen i.w. dem bereits in der Karte der Preussischen Neuaufnahme (ca. 1895) verzeichneten Bachverlauf, - Gewässerbegradigungen sind offenbar seitdem nicht vorgenommen worden. Unmittelbar östlich des NSG Kallbenden bis zur Venngasse wird die Bachniederung von einer ausgedehnten und sehr feuchten Grünlandbrache eingenommen. An besonders nassen Stellen sind kleine Torfmoospolster zu finden. Der Bach ist hier ca. 0,8m breit und 0,1 - 0,2m tief. Sein Bett ist kiesig. Nördlich hiervon befindet sich im Hang ein Modellflugplatz.

Östlich der Venngasse fließt der Bach ein kleines Stück durch einen Nadelwald, anschließend folgt Nassbrache und teilweise Grünland (Weiden). Nördlich Bickerath hingegen dominiert das Grünland. Im Norden der Ortschaft (Straße Auf der Auelt) wird der Kallbach über eine kleine Strecke von Natursteinfelsen begleitet. Die bis zu 5m hohen Felsen bestehen aus den härteren, groberklastischen Basisgesteinen des Gedinne ("Arkosen von Weismes"). Es sind grüne und violettstichige Schiefer mit Quarzitbänken und gelegentlich isoliert in den Schiefen auftretenden Quarzgerollen.

Anschließend, im Ausstrichbereich der weicheren Schieferzonen des Gedinne, macht der Bach einen deutlichen, weitgeschwungenen Bogen nach Süden. Hier befindet sich eine bis zu 9m hohe Böschung (Prallhang), an deren Ostende die Simmerather Mühle mit ihren (heutigen) Fischteichen liegt.

Auch ansonsten bildet der bis 3m breite Kallbach häufig kleine, bis zu 2m hohe Prallhänge. Das Bachbett ist vielfach steinig bis kiesig, gelegentlich findet sich auch groberes Blockwerk im Bachbett.

Das Kallbachtal wurde bereits 1810 zumeist als Grünland genutzt, an das Oedland (im Westen), kleinere Waldstücke (Felsbereiche bei



Bickerath) oder Ackerflaechen angrenzten.
 Vorherrschende Bodenart ist der Gley, haeufig auch der Nassgley.

Schutzziel:

Gut ausgebildete naturnahe Bachauenregion mit Bachmaeandern, Feuchtbereichen sowie kleineren Natursteinfelsen, daher geowissenschaftlich und landeskundlich schutzwuerdig.

Bewertung:

wertvoll

Pädagogische Eignung:

Ja

Erholungseignung:

Nein

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen**Stratigraphie:**

Gedinnium

Holozän

Kenndaten:

Aufschluss-natürlich / gx2j

Aufschluss-Gesteine / gx2c

Abtragungsform-erosionsbedingt / gx1a

Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Hydrologie

Teildisziplin Landschaftsökologie

Teildisziplin Pedologie

Teildisziplin Tektonik

Teildisziplin Geomorphologie

Stichworte:

Sohlenkerbtal

Felsbildungen

Fluss- oder Bachriss

klastische Gesteine

Sedimentäre Strukturen

Sedimentäre Texturen

semiterrestrische Böden

Felsklippe

natürlicher Aufschluss

Mittelgebirgsfluss,-bach

Talform

Fluss- oder Bachmäander

Fluss- oder Bachwindungen

Ufer- und Hochufer

Gleit- oder Prallhang

Talauensedimente



Blockwerk

Schotterkörper

Auenlehm

Gerölle

künstlicher See oder Teich

Sumpf

geeignet für Lehre und Forschung

Dias vorhanden

Sedimentgestein

Schichtlagerung

Klüftung

Umfeld:

befestigter Weg

Grünland

Siedlung

Wald

Gefährdung:

Freizeitaktivität

Trockenlegung

Maßnahmenbeschreibung: Beibehaltung des jetzigen Zustands (keinerlei Gewässerausbau oder sonstige Eingriffe in den Wasserhaushalt vornehmen). Ausweisung als NSG (ansonsten zu Pflege und Optimierungsmassnahmen vgl. Biotopkataster).

Naturräumliche Zuordnung:

282 – Rureifel

Höhe über NN:

min. 492 m, max. 514 m

3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-5303-030

Objektbezeichnung:

Kallbach westlich Bickerath

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Aachen, Städteregion

Gemeinde: Simmerath

(Nuts-Code: DEA2D)

Digitalisierte Fläche (ha): 40,40

Flächenanzahl: 1

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

5303, Q4, VQ3

5303, Q4, VQ4

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2519284 / H: 5607999



Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1995, Kartierung/ Beobachtung

Informationen von Dritten: Historische Karten / Biotopkataster
